Gemeindebrief der Thomasgemeinde

September
Oktober
November
2016

Erntedank

Sonntag, 07. August 2016

Belastungsgrenze der Erde erreicht

Ressourcen für 2016 sind aufgebraucht

Ab dem 8. August leben wir auf Pump - der "Earth Overshoot Day", der Welterschöpfungstag ist gekommen. Nach Berechnungen von Forschern sind alle Ressourcen verbraucht, die die Erde dieses Jahr ersetzen könnte. Dieser Tag wird von Jahr zu Jahr früher erreicht.

Die Menschheit strapaziert die Belastungsgrenzen der Erde immer mehr: Der heutige Sonntag ist der letzte Tag im Jahr 2016, an dem sie ein Guthaben auf ihrem globalen Konto hat. Ab Montag, dem 8. August sind die natürlichen Ressourcen aufgebraucht, die die Erde innerhalb eines Jahres regenerieren kann. Das teilte die Naturschutzorganisation WWF (World Wide Fund For Nature) mit. Damit ist der Erdüberlastungstag oder auch "Welterschöpfungstag" (Englisch: Earth Overshoot Day) im Vergleich zum vergangenen Jahr um fünf Tage nach vorn gerutscht - 2015 reichten die Ressourcen noch bis zum 13. August. Für den Rest des Jahres lebt die Menschheit von den "stillen Reserven" der Erde.

Der Erdüberlastungs- oder Welterschöpfungstag ergibt sich aus Berechnungen des Global Footprint Networks. Sie gehen auf das Konzept des "ökologischen Fußabdrucks" zurück, der besagt, wie viel Fläche benötigt wird, um sämtlichen Ressourcenbedarf inklusive der Energieversorgung zu gewährleisten. Großen Einfluss haben dabei zum Beispiel der Wasserverbrauch, die Lebensmittelproduktion, Wohnen und Brennstoffe.

Quelle: n-tv.de , abe

Diese Meldung vom 7. August 2016 hat mich erschüttert. Wie gut es uns geht und wir strapazieren die Erde so sehr. Das sage ich vor allem über uns in Deutschland aus, es gilt aber ebenso für viele andere Länder dieser Erde. Einige Länder sind allerdings eindeutig benachteiligt - aufgrund der geographischen Gegebenheiten, aufgrund der gesellschaftlichen und religiösen Situation, aufgrund der politischen Bedingungen. Es geht nicht gerecht zu auf dieser Erde! Viele Menschen wollen mithelfen, dass die Ausbeutung der Erde gestoppt wird, doch es gibt ganz bestimmte Interessen, die mit Macht und Geld zu tun haben. Diese verhindern große politische Lösungen.

Und es gibt natürlich uns Menschen mit unseren individuellen Interessen. Da, wo wir vor Ort etwas tun könnten, da ist dann manchmal Faulheit und Gleichgültigkeit und auch Hilflosigkeit.
Was bringt es denn, wenn **ich** auf Plastiktüten verzichte? Was bringt es denn, wenn **ich** fair gehandelten Kaffee trinke? Was bringt es denn, wenn **ich** das alte Brot aufesse und erst morgen wieder frisches kaufe?
Ich denke, all das sind sehr kleine Schritte, doch in der Summe können wir alle damit Zeichen setzen. So haben wir in der Gemeinde den Grünen Gockel, bringen damit zum Ausdruck, dass uns die Achtsamkeit für Gottes Schöpfung am Herzen liegt.

Uns geht es gut. Gott sei Dank.
So können wir aus gutem Grund einen Dankgottesdienst feiern und unsere Gaben zum Altar bringen, die wir dann an Bedürftige weiterreichen wollen.
Danken Sie Gott mit uns, für alle guten Gaben, die uns am Leben erhalten, für Frieden und Wohlstand, den wir in unserem Land erleben dürfen.
Beten wir darum, dass es so bleibt, dass sich immer mehr Menschen in Achtsamkeit üben, und dass die Menschen dazulernen – auch über die Schreckensmeldungen. Es ist **unsere** Verantwortung: die Schöpfung bewahren, dazu beitragen, dass Frieden und Gerechtigkeit sich ausbreiten.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Gemeindepfarrerin
Martina Egenlauf-Linner

Inhaltsverzeichnis

S. 4 Kindergartenjubiläum
S. 7 Kochen für Mädchen & Impressum
S. 8 Konfi3 & Kinderbibeltag
S. 8 Vorstellung Rahel Römer
S. 10 Kinderflohmarkt
S. 11 Jugendleitertreffen & Konfirmanden
S. 12 Kinderseite
S. 13 Ökumenischer Gemeindetreff
S. 14 Nachbarschaftshilfe Diakoniesammlung
S. 16 Dekan zum Lutherjahr
S. 18 Apfelbaumpflanzaktion
S. 19 Logowettbewerb
S. 20 Seniorenarbeit & Herbstbasar
S. 21 ThomasCarree
S. 22 Forum der Religionen
S. 23 Seelsorge
S. 24 Bethelsammlung
S. 25 Frauen und Männersonntag
S. 26 Stermsinger
S. 27 Advent
S. 28 Freud & Leid
ab S. 29 Termine und Gottesdienste

Etwas Bleibt….

zerzaust, verknuddelt und in die Jahre gekommen - so sitzen Ursula und Theo auf modernen Kindergartenstühlchen in unserem Jubiläumsgottesdienst. Freudig erzählen sie von früher, als sie noch aktive Spielkameraden der Kinder waren. Verbundenheit, geliebt werden, nicht allein sein müssen, Vertrauen und Freunde haben, das war das Wichtigste für sie und die Kinder. Heute, 30 Jahre nach der Wiedereröffnung des Evangelischen Kindergartens in Neuhermsheim, sind es immer noch genau diese Werte, die uns durchs Leben tragen, die wir an unsere Kinder weiter geben wollen, auch wenn um uns herum alles moderner geworden ist.

Doch es gab noch mehr Zeitzeugen an diesem denkwürdigen Tag: Eltern, die den Kindergarten zur Eröffnung 1986 mit renoviert haben, sind gekommen, um mal wieder einen Blick hinein zu werfen. Auch viele Mitglieder unserer Gemeinden, aus St. Pius und der Thomasgemeinde, waren der Einladung zum Mitfeiern gefolgt. Eine besonders große Freude war es, dass viele Kinder mit ihren Familien aus unseren Kindergärten Neuostheim und Neuhermsheim gekommen sind und zusammen mit ihren Erzieher/innen und Pfarrerin Egenlauf-Linner den Gottesdienst gestaltet haben.

Bestückt mit gasgefüllten Luftballons ging es nach dem Gottesdienst in einem langen Zug zum Evangelisches Gemeindezentrum, wo wir mit Musik und vielen Besuchern schon erwartet wurden. Es ist immer ein ganz besonderer Moment, wenn über 100 bunte Luftballons gleichzeitig los gelassen werden und in den Himmel steigen.
Mit einem Grußwort von Pfarrerin Egenlauf-Linner, vielen musikalischen Beiträgen aus den Gemeinden und Spielangeboten für die Kinder, ging das Ökumenische Jubiläums-Sommerfest so richtig los.

Es gab warme und vor allem kühle Getränke und leckeres Essen, es fehlte an nichts. Als besonderes Highlight gab es für alle eine Eisenbahnfahrt. Mit viel Gebimmel und Getöse fuhr die kleine Eisenbahn tapfer viele Runden bis spät abends.
Gesang und Bläser verschönten uns den Abend und rundeten unser wunderschönes Fest auf sehr berührende Weise ab. Genau so hatten wir uns als Team des Evangelischen Kindergartens unser Jubiläumsfest gewünscht. Wir wollten mit allen zusammen feiern, im Gottesdienst und auf der Wiese und Freude, Begeisterung und Verbundenheit spürbar werden lassen.

So ging unser wunderschönes Jubiläumsfest zu Ende.
Etwas bleibt: die Freude über ein gelungenes Fest, die Erinnerung an 30 wundervolle gemeinsame Jahre im Kindergarten Neuhermsheim und große Dankbarkeit für diesen Segen.

Herzlichst,
Ihre Sigrid Mohr-Messarosch
und Team

Weitere Impressionen vom Sommerfest

Wir sagen Danke!

Bunt und fröhlich haben wir dieses Jahr unser Kindergartenjubiläum gefeiert – 30 Jahre sind es, dass der Kindergarten nach der Schließung wiedereröffnet wurde.
Für alles Gute, was wir erleben durften, für alle Freude und Bereicherung möchten wir Gott danken. Natürlich ebenso für alle Gaben, die uns am Leben erhalten. Das tun wir im Gottesdienst am

Erntedanksonntag, am 2. Oktober 2016, 10 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim

Alle Kindergartenkinder aus Neuhermsheim und Neuostheim gestalten diesen besonderen Gottesdienst mit.
Sie sind alle herzlich eingeladen, denn Grund zum Danken haben wir wirklich. Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben zu diesem Gottesdienst mit. Wir legen sie um den Altar und bringen sie hinterher zu Bedürftigen.

Herzliche Grüße
Sigrid Mohr-Messarosch und Teams

Hallo Mädels von 11 – 15 Jahren
Wir kochen gemeinsam weiter:
Im Evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim
immer mittwochs von: 18 – 20 Uhr
14. September: Penne all'arrabbiata
19. Oktober: Hähnchen-Couscous
09. November: Nürnberger Sandwich
14. Dezember: wir backen
Anmeldung (bitte 2 Tage vorher) und Information:
Sigrid Steffan, Landsknechtweg 5a, Tel. 408687

Kosten: € 1,-- pro Abend
bitte evtl. Geschirrtuch, Schürze und Behälter für Reste mitbringen

Impressum: (und wohin Sie sich wenden können)
Herausgeber: Ev. Pfarramt Thomasgemeinde, Menzelstraße 13
T: 41 41 16, Fax: 418 76 10, e-Mail:
thomasgemeinde@ekma.de
Internet: www.thomas.ekma.de
e-mail: thomasgemeinde@ekma.de
Sekretariat: Dienstag bis Freitag von 9 – 12 Uhr
Pfarrerin: Martina Egenlauf-Linner, Sprechzeit nach Vereinbarung
Sekretariat: Stephanie Langenfelder
Bank: Thomasgemeinde: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE79 6705 0505 0030 2491 94

Pflegeverein Thomasgemeinde: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord IBAN: DE89 6705 0505 0030 2989 69

Ältestenkreis: Dr. Gerlinde Kammer, Vorsitzende
Sozialstation: Diakonie-Sozialstation Mannheim,
Frau Beierle T. 1689-100
Kindergarten Neuostheim, Konrad-Zuse-Ring 26, T. 41 34 31
Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch
Kindergarten Neuhermsheim, Reiterweg 54, T. 44 47 20
Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch
Jugendarbeit Neuhermsheim, Lochgärtenweg 10,
T./Whats App 0157/71937893:
jugendarbeit-neuhermsheim@diakonie-mannheim.de
Leitung: Jan-Niklas Hellmann
Redaktion/Layout: Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner,
Andrea Anton, Dr. Gerlinde Kammer, Michael Reuther,
Gabriele Heucke-Scheller
(Redaktionsadresse: thomasgemeinde@ekma.de)
Redaktionsschluss: 7. November 2016 für die Ausgabe Dez.2016, Jan., Feb. 2017.

„ Gut, dass wir einander haben“ Konfi3 in der Thomasgemeinde

Konfi3 ist ein spezielles kirchliches Angebot und richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klasse. Wir entdecken in unseren Treffen kirchliche Kerninhalte, wie Gottesdienste feiern, das Kirchenjahr, Abendmahl, Taufe, und erleben Kirchen-Räume ganz elementar. Die Kinder gestalten die Gruppenstunden und Gottesdienste aktiv mit und dürfen sich selbst ihren Konfi3-Ordner erstellen.

Jedes Treffen beginnt mit einem Ritual, das unsere Gemeinschaft stärkt. Wir zünden eine Kerze an, singen Lieder, beten, erfahren spielerisch Geschichten aus der Kinderbibel und spüren am Schluss wie schön es ist, gesegnet zu sein.

Es gibt eine Kreativwerkstatt, in der wir uns Konfi3 Schals bemalen, Taufkerzen gestalten, Bilder malen oder Brot backen. Mit Spielen und Exkursionen werden wir unsere Kirchen erkunden. So nehmen wir gleich am Anfang der Konfi3 Zeit mit einer Kirchenrallye das Evangelische Gemeindezentrum unter die Lupe.

Die Dauer der Konfi3-Zeit ist auf wenige Monate begrenzt. Jede Einheit wird in zwei Mittwochnachmittagen vorbereitet und findet abschließend ihren Höhepunkt mit der Feier eines Familiengottesdienstes.

Die Konfi3-Gruppentreffen finden mittwochs von 16-17.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim statt.

Beginn: beim **Kinderbibeltag am Samstag, dem 24.9.2016,**
10 Uhr bis 16 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum.

1. **Einheit: Wir sind Kirche**
   Mittwochs, 26.10. und 9.11.2016,
   Familiengottesdienst am Sonntag,
   13.11.2016 um 10 Uhr
   in St. Pius Neuostheim
2. **Einheit: Taufe**
   Mittwochs, 25.1. und 1.2.2017,
   Familiengottesdienst am Sonntag,
   5.2.2017 um 10 Uhr im Evangelischen
   Gemeindezentrum NH
3. **Einheit: Abendmahl**
   Mittwochs, 10.5. und 17.5.2017,
   Familiengottesdienst am Sonntag,
   21.5.2017 um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum NH

Weitere **Informationen und Anmeldungen:**
Evangelisches Pfarramt der Thomaskirche, Tel. 414116 und bei
Frau Mohr-Messarosch, Tel. 0162 5110793.

Liebe Gemeindemitglieder,
Ein neues Gesicht in der Thomasgemeinde!

Mein Name ist Rahel Anne Römer, 27 Jahre alt und ich bin Gemeindediakonin. Durch die Neuentwicklungen der kirchlichen Regionen bin ich nun, genauso wie die Thomasgemeinde auch, Teil der Kooperationsregion Mitte. In dieser Kooperationsregion habe ich unterschiedliche Schwerpunkte in meiner Arbeit. Diese liegen vor allem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Im kommenden Jahr werde ich, gemeinsam mit Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner, in der Thomasgemeinde den Konfirmandenunterricht leiten. Zusammen mit den Jugendlichen werde auch ich als Neuling die Gemeinde und die Stadtteile kennenlernen dürfen. Aber ich darf auch, worauf ich mich besonders freue, mit und für die Jugendlichen ein schönes, spannendes, erlebnisreiches und hoffentlich gesegnetes Konfirmandenjahr gestalten. Nun bin ich gespannt darauf, Sie und die Gemeinde bei unterschiedlichen Begegnungen und in Gottesdiensten kennenzulernen.
Herzliche Grüße, Rahel Anne Römer

Ökumenischer Kinderbibeltag
24. September 2016 von 10 – 16 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum Neuhermsheim.

Es ist wieder so weit: am 24. September 2016 sind alle Grundschulkinder wieder zum Kinderbibeltag eingeladen.
In diesem Jahr haben wir uns den Titel gewählt:

„Zuhause kann überall sein“

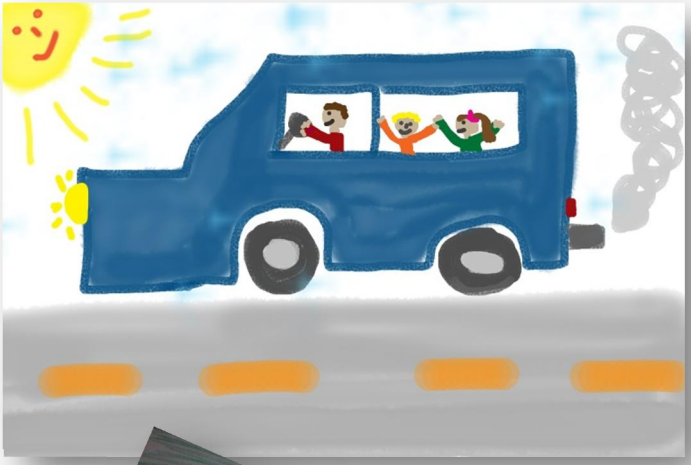
Durch Hören und Spielen, bei Aktionen und beim Nachdenken versuchen wir nachzuspüren, wie das ist, wenn man in die Fremde muss.
Wir bitten um Anmeldung in den Pfarrämtern, da es ein warmes Mittagessen gibt - gerne auch per Mail mit folgenden Informationen:
Name, Tel. der Eltern, Alter des Kindes, Klasse
Falls es Ihnen möglich ist, bitten wir um 4 € für Materialien, Geschwister zahlen zusammen 6 €.

Flohmarkt
Rund ums Kind

am Samstag, 8. Oktober 2016,
14 – 16.30 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum
Neuhermsheim, Johannes-Hoffart-Str. 1

Standgebühr:
5,- € und einen
selbstgebackenen Kuchen
für die Cafeteria



Veranstalter:
Evangelischer Kindergarten
Neuhermsheim

Anmeldung unter
Tel. 0621 44 47 20

Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde!

Yara Antonic, Justin Bläß, Frieda Heuse, Eva Keller, Hannah Kurz, Leonie Längle, Maurice Latton, Joy Ndu, Lea Niebl-Eibenstein, Arthur Ritschel, Noah Levin Salak, Lukas Sauer, Amelie Scherer, Erik Schradi, Lynn Völlger

Wir freuen uns auf diese jungen Menschen, die sich auf den Weg machen, die Gemeinde und die Kirche kennen zu lernen und mit uns allen nachdenken über das Leben und alles, was uns angeht.
Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf diesem Weg!
Die Konfirmation werden wir am 14. Mai 2017 feiern.

Konfirmanden auf Bootsfahrt mit dem Kirchenschiff Wichern am 27.7.2016

Jugendtreff
Leider müssen wir Ihnen nun mitteilen, dass unser **Jugendtreff ab Oktober geschlossen ist**. Viele versuchen zu helfen. Auch der Bezirksbeirat versuchte zu helfen. Als dessen Vertreter hat Herr Wolfgang Wittich aus Neuhermsheim an mehreren Gesprächen teilgenommen. Leider finden wir kein Grundstück, um den Jugendtreff neu aufzubauen.
Es scheitert nicht an unserem Wollen und auch nicht am Geld.
Wir suchen weiter nach Lösungen

Jugendleiterkurs
Auch in diesem Jahr veranstaltet das EKJM wieder einen Jugendleiterkurs. Wer 16 Jahre alt ist und Interesse hat, in der kirchlichen Jugendarbeit mitzuwirken, sei es auf Freizeiten oder im gemeindlichen Umfeld, sollte diesen Jugendleiterkurs machen. Man erhält wertvolle Tipps und Anregungen und einen zertifizierten „Schein“! - Er bringt nicht nur viel persönliche Bereicherung, sondern auch noch Punkte bei der Vergabe von Studienplätzen!
Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

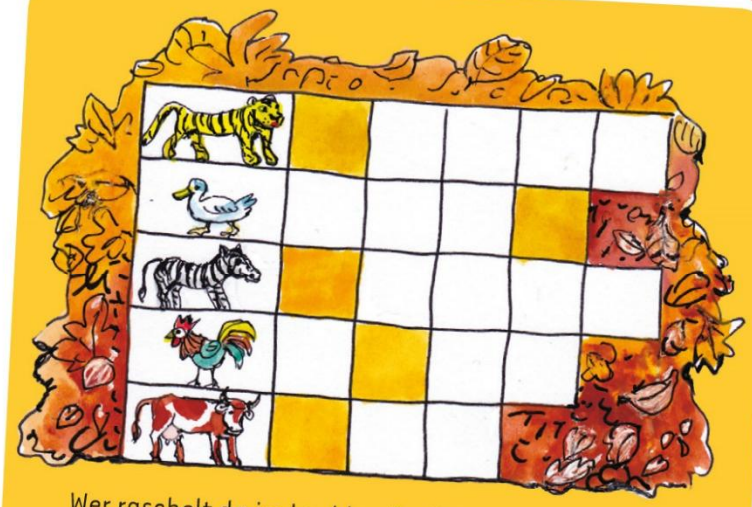
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus rettet eine Hochzeit

Jesus ist mit seinen Freunden und seiner Mutter zu einer Hochzeit eingeladen. Doch abends kommt aus dem Weinfass kein Tropfen mehr! Maria fragt ihren Sohn: „Kannst du nicht helfen?" Da befiehlt Jesus den Dienern, frisches Wasser in die Weinfässer zu gießen. Und was passiert? Aus dem Wasser wird guter Wein! Die Gäste sind begeistert. Der Weinschenk sagt: „Jesus hat euch mit diesem Wein versorgt, er hat Wasser verwandelt!" Der Wein ist ein Geschenk Gottes. Denn Gott sorgt für uns.

Lies in der Bibel nach: Johannes 2,1-11



Wer raschelt da im Laubhaufen? Trage die Tiernamen ein und bringe die Buchstaben der dunkleren Felder in die richtige Reihenfolge.

Rätselauflösung: KATZE

Pflanz einen Apfelbaum:

Lege 4 Apfelkerne zwischen feuchtes Küchenpapier in eine Box und diese für 3 Wochen in den Kühlschrank. Dann stecke die Kerne in die Erde. Stell den Blumentopf an einen hellen, warmen Ort und gieße ihn regelmäßig.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ökumenischer Gemeindetreff

der evangelischen Thomasgemeinde & der katholischen Gemeinde St. Pius

Donnerstag, 15. September 2016 um 19:30 Uhr

All(e) inclusive - oder was?
Inklusion - ein gesellschaftliches Thema unserer Zeit

mit Manfred Froese, Diakon i.R.

Donnerstag, 6. Oktober 2016 um 19:30 Uhr

Palliativmedizin

mit Dr. Michaela Weiß und Kollege, Palliative Care

Donnerstag, 10. November 2016 um 19:30 Uhr

Sankt Martin - Martin von Tours
Ein Abend zu Ehren seines 1700. Geburtstags

mit Kirchenrat i.R. Hartmut Greiling

Alle Veranstaltungen finden in Maria Königin, Mannheim-Neuhermsheim, Hermsheimer Str. 79 statt.

Liebe Gemeindeglieder,
viele von Ihnen haben in den vergangenen Jahren immer wieder für die Aufgaben der Diakonie in unserer Stadt und in unserer Landeskirche gespendet. Der diesjährige Aufruf zu **Opferwoche der Diakonie** stieß jedoch auf gar keine Resonanz – sicher deshalb, weil wir vergessen hatten, einen Überweisungsträger in den Gemeindebrief einzulegen.
Das möchten wir dieses Mal nachholen. Die diakonischen Aufgaben unserer Kirche sind groß, und gerade hier wird oft viel erwartet.
Deshalb möchten wir Ihnen diese Sammlung nun mit diesem Gemeindebrief herzlich empfehlen.

Ihr Redaktionsteam

Nachfrage nach Hilfe gestiegen
Diakonie-Sozialstation Mannheim bietet Nachbarschaftshilfe an

Leben im Alter – wie wird das sein? Wer ist da, wenn Hilfe benötigt wird? Fragen, die sich viele Menschen stellen. Die meisten möchten so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Aus diesem Grund wurde 1975 die Nachbarschaftshilfe in Mannheim gegründet.
Die organisierte Nachbarschaftshilfe bietet Unterstützung, wenn der Alltag beschwerlich wird. Wenn das Einkaufen zur Last wird, das Putzen und Saubermachen der Wohnung mühevoll ist und der Gang zum Amt immer schwerer fällt, weil das Augenlicht nachlässt oder sich jemand zunehmend unsicher auf der Straße fühlt.
Zum umfangreichen Angebot der Nachbarschaftshilfe gehört unter anderem das Reinigen der Wohnung, Wäsche waschen, bügeln und schrankfertig machen, Fenster putzen und staubsaugen. Wird jemand krank oder ist nach einem Klinikaufenthalt noch nicht wieder auf den Beinen, führen die Nachbarschaftshelferinnen den Haushalt in dieser Zeit weiter. Auch ein Hausnotruf kann vermittelt werden, der rund um die Uhr ein sicheres Gefühl gibt. Mit diesen Angeboten entlastet die Nachbarschaftshilfe auch die Angehörigen.
Durch die Zusammenarbeit zwischen der Diakonie-Sozialstation Mannheim und der Nachbarschaftshilfe kann die benötigte Unterstützung aus einer Hand anboten werden.
Bei der Nachbarschaftshilfe engagieren sich derzeit 250 Helferinnen und Helfer. Sie sind auf Ihre Tätigkeit sorgfältig vorbereitet, denn ein modulares und kostenfreies Schulungsprogramm soll sie für die Bedürfnisse der zu betreuenden Personen sensibilisieren. Überwiegend Frauen arbeiten bei der

Nachbarschaftshilfe. Sie sind zwischen 16 und 70 Jahre alt und bringen als wichtigste Voraussetzung Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und den Wunsch mit, sich sozial zu engagieren

Seit 1995 arbeitet Angela Fritsch als Einsatzleiterin bei der Nachbarschaftshilfe. Montags bis freitags sind sie und Ihr Team von 9 bis 15 Uhr da und beraten auch gerne persönlich. Wer Bedenken hat, sich die Nachbarschaftshilfe nicht leisten zu können, den unterstützt Angela Fritsch, einen Antrag zur Kostenübernahme bei den zuständigen Behörden zu stellen. Je nach Lage wird alles Notwendige direkt mit der Behörde geklärt oder die Nachbarschaftshilfe organisiert das weitere Vorgehen mit den Senioren-Beratungsstellen oder dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD).

Das Angebot auf einen Blick:

☑ Die Nachbarschaftshelfer/innen helfen bei anfallenden Hausarbeiten und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.

☑ Die Nachbarschaftshelfer/innen sind Bürger/innen, die kompetent und sozial engagiert sind.

☑ Die Einsatzstunde kostet **14,50 €** (für erforderliche Anfahrten werden Hin- und Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln extra berechnet).

☑ Jeder (ab Pflegestufe 0 mit eingeschränkter Alltagskompetenz) kann den Betrag der Einsatzstunde (14,50 €) mit dem ihm von Seiten der Pflegekasse zustehenden Entlastungsbetrag (monatlich 125,00 € ab 1. Januar 2017, 104 € bis 31.12.2016) verrechnen.

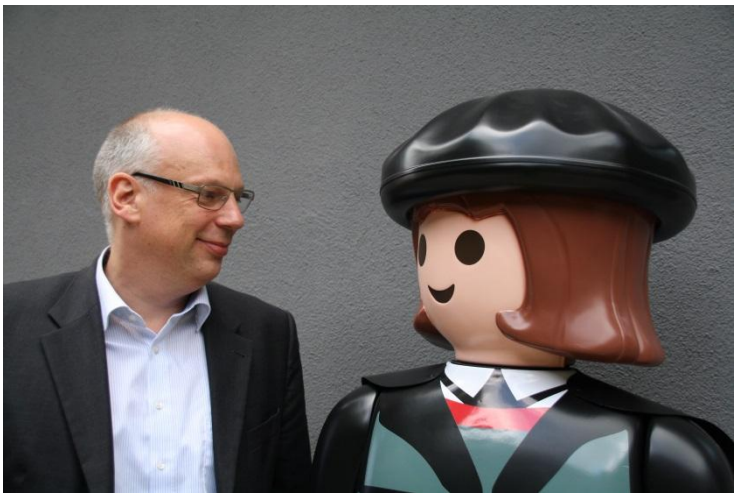
Benötigen Sie Unterstützung im Haushalt oder möchten Sie selbst Nachbarschaftshelfer/in werden und andere Menschen unterstützen?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Nachbarschaftshilfe
Unionstr. 3
68309 Mannheim

Montags bis freitags 8:00 – 15:00 Uhr
0621/1689-300
nachbarschaftshilfe@diakonie-mannheim.de
www.sozialstation-mannheim.de

500 Jahre Reformation
Begegnung mit dem Reformator: Anregend. Herausfordernd. Identitätsstiftend

Seit April arbeite ich (sozusagen) mit Luther zusammen. Er steht als (fast) lebensgroße Playmobil-Figur neben meinem Schreibtisch, liest Emails mit, hört den Gesprächen und Telefonaten zu, schaut mir über die Schulter.
Ich empfinde diese Begegnung mit Luther als bemerkenswert inspirierend. Sie öffnet den Blick für unsere kirchlichen und unsere gesellschaftlichen Fundamente. Vor 500 Jahren markierte und beförderte die Reformation das Ende des Mittelalters und den Beginn der Neuzeit. Es wurden Weichen gestellt, die unser heutiges gesellschaftliches Koordinatensystem bestimmen und uns vor Augen führen, wer wir sind und was uns stark gemacht hat.



Luthers Rede vom „Priestertum aller Getauften“ bedeutet einen „Gleichheitsimpuls“ und korrespondiert mit dem Übergang der Ständegesellschaft zur Bürgergesellschaft. Die Bürgerinnen und Bürger beginnen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und zivilgesellschaftliche Strukturen auszubilden: Grundlage unseres Sozialstaates mittel- und nordeuropäischer Prägung.
Luther hat die Lehrinstanz für Glaubenswahrheiten aus der Autorität der Bischöfe genommen und im Gewissen des Einzelnen verortet. Ein Freiheitsimpuls, der die Verantwortung des Einzelnen, des Individuums begründet und ein Bildungsimpuls zugleich ist: Um sich ein Urteil zu bilden, müssen alle in der Lage sein, die Bibel zu lesen und zu verstehen. Mit der Übersetzung und Verbreitung der Bibel werden die Voraussetzungen dafür geschaffen. Heute verstehen wir Bildung als Grundrecht und Grundlage der Chancengleichheit.
Zivilgesellschaft und Sozialstaat, Freiheit und Verantwortung, Bildung und Chancengleichheit sind zentrale Begriffe unserer heutigen gesellschaftspolitischen Diskussionen. Wie damals scheinen wir heute in einer Zeit des Umbruchs zu leben. Wiederum begleitet von einer Medienrevolution: Damals der Buchdruck – heute die Digitalisierung.
Für uns als Kirche ist wegweisend, dass Luther Theologie und Verkündigung ganz konsequent an der Bibel orientiert hat. Immer wieder aufs Neue gilt es, die biblische Botschaft im Hier und Jetzt lebendig werden zu lassen und

verantwortungsbewusst in die Gegenwart ein zu tragen. Das befreit uns von dogmatischen Festlegungen und Verengungen.

Wir feiern das 500. Jubiläumsjahr der Reformation auf vielfältige Weise: Stolz auf unsere Tradition, offen und ökumenisch in unserer Haltung, kritisch und zukunftsgerichtet angesichts aktueller gesellschaftlicher Diskurse, aufrichtig im Blick auf die dunklen Kapitel unserer Geschichte.
Sie haben anlässlich des Reformationsjubiläums viele Gelegenheiten, Luther zu begegnen. Ich freue mich auf ein intensives Jahr: Anregend. Herausfordernd. Identitätsstiftend.

Ihr
Ralph Hartmann
Dekan

500 Jahre Reformation: Thesentür auf Wanderschaft

Dieser Moment hat sich als Vorstellung stark eingeprägt: Wie Martin Luther der Legende nach am 31.10.1517 an der Tür der Schlosskirche zu Wittenberg seine 95 Thesen veröffentlicht. Dieser symbolhafte Moment wird zu einem roten Faden für das Reformationsjubiläum in Mannheim und Ludwigshafen. In beiden Städten werden Thesentüren unterwegs sein: Als große Holztür und als digitale Version.
Die 3D-Version startet, gebaut von der Gemeindediakonie, als beschreibbare Tür in der Quadratestadt: An ihr laden monatlich wechselnde Thesen zur „Disputation“, zur Auseinandersetzung, ein. Dabei geht es um Fragen wie: Um wen müssen wir uns mehr kümmern? Wofür bin ich dankbar? Der Himmel, wo ist er? Was möchte ich meinen Kindern weitergeben?
Von Oktober 2016 bis Oktober 2017 stehen diese Thesentüren in vielen Kirchen und regen zu Diskussionen an: in Gruppen und Kreisen, im Religionsunterricht, auf der Homepage oder anderswo.
Am 08.01.17 startet in Ludwigshafen die digitale Version der Thesentür. Sie lädt zusätzlich dazu ein, das Geschehen von damals informativ und spielerisch (neu) zu ergründen. Begleitend dazu kann auch online der Weg der Tür verfolgt werden. Online findet sich auch der jeweilige Standort und ein Blog, auf dem die Thesendiskussion nachvollzogen werden kann. Gemeinsam unterwegs sind beide Tür-Versionen dann vom 29. April bis zum 9. Mai 2017 auf dem Maimarkt: Am Stand der beiden Kirchenbezirke.

Und auch bei der Thomasgemeinde wird die Thesentür an unterschiedlichen Orten auftauchen. Lassen Sie sich überraschen!

Ein Zeichen der Hoffnung
500 Jahre Reformation: 17 Evangelische Gemeinden pflanzen einen Apfelbaum

Der Reformator und der Apfelbaum gehören zusammen. Das Luther zugeschriebene Zitat „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, war dann auch Auslöser für Rolf Dieter, die Pflanzaktion zu planen. Dekan Hartmann griff die Idee gerne auf. Insgesamt 17 evangelische Gemeinden Mannheims sowie die Justizvollzugsanstalt haben die notwendige Fläche für einen Apfelbaum und beteiligen sich an der Aktion.

Bei Luther, sagte Dekan Hartmann, denke man an die 95 Thesen in Wittenberg, seine Standhaftigkeit in Worms und seine deftig-klaren Tischreden. Dass Luther ein Kämpfer war, komme auch in dem Apfelbaum-Spruch zum Ausdruck. „Damit ermuntert er uns, den Glauben an das Gute nicht aufzugeben und zugleich tatkräftig die Verantwortung für die Zukunft zu tragen“, sagte Dekan Hartmann. „Wenn wir derzeit alle spüren, dass unsere Welt, wie wir sie gewohnt sind, aus den Fugen gerät, ist diese Haltung ein wichtiger Impuls für uns.“ Die Pflanzung der Apfelbäume sei ein Zeichen der Hoffnung, ein Zeichen gegen die Resignation.

Die Pflanzaktion, die dank der Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Rhein Neckar Nord und der MVV in Höhe von jeweils 1.500 Euro ermöglicht wird, beginnt im Spätjahr 2016. Auf die Pflanzung des ersten Baums folgen die vielfach von Festen begleiteten Pflanzaktionen an den 17 anderen Orten Mannheims. Die Bäume, die allesamt von der Ladenburger Baumschule Huben stammen, sind alte Sorten. „Wir haben uns für Streuobstbäume entschieden“, sagt Rolf Dieter, „denn diese sind Teil unserer hiesigen Kulturlandschaft“.

An der Apfelbaum-Aktion beteiligen sich folgende Gemeinden: Dreieinigkeits-, Schönau-, Gnaden-, Käfertal und im Rott, Vogelstang-, Petrus-, Neckarstadt-, CityGemeinde Hafen-Konkordien, ChristusFrieden-, Johannis-, Markus-, Matthäus-, **Thomas**-, Immanuel-Pfingstberg-, Versöhnungs-, Martins- und die Johannis-Calvin-Gemeinde.

Logo-Wettbewerb: Manege frei!

Am 15.07.2017 findet er statt: der Kinderbibeltag für alle Mannheimer Gemeinden! Auf dem Gelände des Seilgartens der Evangelischen Kirche Mannheim und dem Gelände des Zirkus Palletti treffen Martin Luther und 500 Kinder und Mitarbeiter der Evangelischen Kirche zusammen, um ins Mittelalter abzutauchen und die Reformation noch einmal zu erleben.

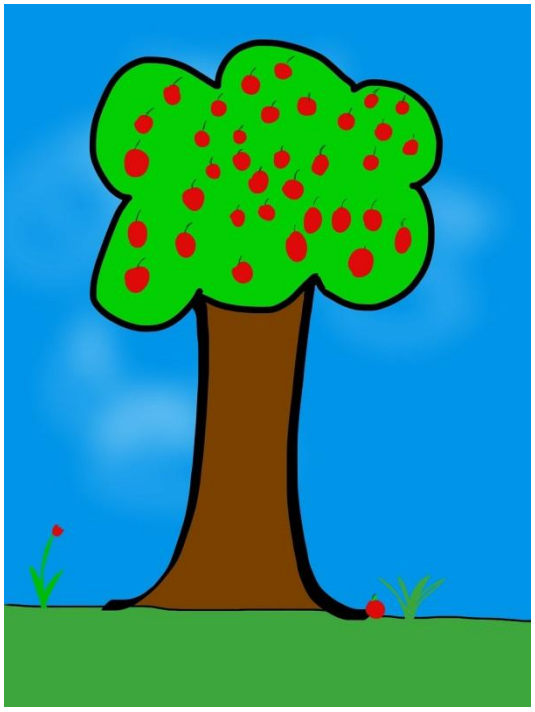
Dazu wird noch ein Logo gesucht, welches z.B. auf Shirts, Plakate und Flyer gedruckt werden kann.

Dieses Logo kann vieles aufgreifen, z.B. Zirkusleben, Jonglage, Turnen, Mittelalter. Eine Idee: Luther jongliert mit Kreuz (Christus), Herz (Glaube) und PX (Gnade).

Wichtig ist vor allem Folgendes:

1. **Martin Luther** - der sollte erkennbar sein.
2. **„Manege frei für Luther – 15.07.2017“** – Titel und Datum müssen dabei sein
3. **Das Logo sollte farbig sein**

Das vorbereitende Team wird aus den eingesendeten Optionen ein Logo wählen. Das ausgewählte Logo darf für den Kinderbibeltag frei verwendet werden.



Daher ran an die Stifte, die Computer und Dokumente und basteln:
Jede/r Kreative ist herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und sein Ergebnis an kinderbibeltag@ekma.de zu senden.

Zu gewinnen gibt es zwei Kinogutscheine.

Einsendeschluss ist der 31.10.2016

Gerne auch weiter sagen!

Herbstbasar im ThomasHaus am 19.11.2016

Auch in diesem Jahr lockt das ThomasHaus wieder mit vielen Köstlichkeiten und allerlei Verkaufsständen zum Herbstbasar am 19.11.2016 ab 14 Uhr. Freuen Sie sich auf Gestricktes, Genähtes, Gebasteltes…….usw.
Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden Sie im Thomaskäffchen mit Kaffee, Kaltgetränken, Kuchen und Torten verwöhnen. Auch der Förderverein wird wieder mit seinen köstlichen süßen und deftigen Waffeln vor Ort sein und einen herrlichen Duft in den Gängen verbreiten.
Zu jeder vollen Stunde bieten wir Ihnen zudem einen Rundgang durch unsere im letzten Jahr entstandene Tagespflegeeinrichtung im Untergeschoss des ThomasHauses an.

Wir freuen uns auf Sie!

Leben mit Senioren im ThomasCarree

Ein kleines aber feines ökumenisches Team hat sich gefunden, das sich schon Gedanken macht, wie Menschen in unserem neuen ThomasCarree empfangen und begleitet werden können. Natürlich gibt es die gesetzlich vorgeschriebene Betreuung durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, doch daneben braucht es – wie auch im ThomasHaus gut sichtbar – ehrenamtlich mitarbeitende Menschen zur Unterstützung. Welche Angebote gemacht werden können, ob wir es schaffen, alle Bewohnerinnen und Bewohner zu besuchen, das hängt eben auch davon ab, dass sich genügend Menschen finden, die sich dieses Dienstes annehmen. Noch sind wir beim Planen, noch können Bedürfnisse berücksichtigt werden, die wir in unserer Gruppe vielleicht nicht sehen. Deshalb die dringende Bitte: helfen Sie uns, übernehmen Sie mit uns Verantwortung dafür, dass das Miteinander von christlichen Gemeinden und den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern des ThomasCarrees gelingt.

Lasst uns miteinander suchen nach der „Stadt Bestes“ (Jeremia)

Rückmeldungen bitte an die Pfarrämter:

Evangelisch: Tel: 41 41 16
oder thomasgemeinde @ekma.de

Katholisch: Tel: 4188730
oder Pfarrbuero-St.Pius@kathma-johannes23.de

Unsere Projekte in Neuostheim

Einige Zeit konnten Sie nun schon die Baufortschritte auf dem Gelände an der Thomaskirche beobachten. Im September wird die zweite Baustelle eingerichtet: an der Piuskirche ist Baubeginn!

Es hat lange gedauert, bis jetzt wirklich etwas zu sehen ist, doch meistens geht es dann recht schnell mit dem Errichten der Gebäude.

Im Spätjahr werden uns auch die Pläne für die **Umgestaltung von St. Pius** vorgelegt. Die Anschlüsse, die bisher in der Sakristei der Kirche untergebracht waren, werden dann schon provisorisch in den Kirchenraum verlegt sein, damit die Sakristei abgerissen werden kann. In den kommenden Monaten wird dann eine Sakristei in den Kirchenraum hineingebaut. Im Zuge dieser Maßnahmen möchten wir Einiges verwirklichen, was uns allen am Herzen liegt: die Verbesserung der Akustik und der Beleuchtung, die Umsetzung der Turmorgel aus der Thomaskirche, die Neuordnung von Altar und Bänken. Dazu muss die Piuskirche dann nochmals für einige Zeit geschlossen werden. **Deshalb bitten wir Sie, auf aktuelle Mitteilungen über Aushänge und Webseite zu achten. Die Gottesdienstorte könnten sich verändern.**

Das **ThomasCarree** wächst und liegt im Zeitplan.
Im Frühjahr 2017 wird das Thema Vermietung in Angriff genommen. Falls Sie schon jetzt wissen, dass Sie Interesse haben, können Sie sich im evangelischen Pfarramt melden.

Bilder: Sebastian Linner

Gemeinsam und in Frieden

Bundesweit dürfte das einmalig sein: In der bedarfsorientierten Landeserstaufnahmestelle (BEA) in Mannheim-Käfertal ist ein Gebetsraum, der von allen Gläubigen genutzt werden kann. Der gemeinsame Gebetsraum steht allen offen. Auch nachts.
Religion in dem einen Raum leben und damit Begegnungen fördern. Die Geflüchteten seelsorglich begleiten und ihnen einen Ort der Ruhe geben, um zu beten, um das Erlebte vor Gott zu bringen. Das ist Ziel des Gebetsraums in der Unterkunft auf „Benjamin Franklin Village“ in Mannheim-Käfertal.

Stundengebete in orthodoxer Tradition und islamische Gebete
Das christliche Gebet orientiert sich an den Gewohnheiten der hierher geflüchteten Christen, die überwiegend orthodox sind. Halt gegen Ungewissheit durch Rituale, durch Verlässlichkeit. Die Gebete sind in arabischer, französischer und englischer Sprache auf Zettel gedruckt und werden den Gläubigen ausgehändigt. Sie werden zunächst von hauptamtlichen Theologen gelesen. Die Moscheegemeinden und das Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog unter Leitung von Talat Kamran gestalten und organisieren die täglichen muslimischen Gebete wie auch die Freitagsgebete.

Forum der Religionen Mannheim

Im "**Forum der Religionen Mannheim**" arbeiten seit vielen Jahren Verantwortliche der christlichen Kirchen, der Moscheegemeinden und der jüdischen Gemeinde für ein freundschaftliches Miteinander der Religionen in Mannheim zusammen. Den Mitgliedern ist Abraham als Stammvater gemeinsam. Was sie in ihrem Handeln verbindet, ist der Glaube an den einen Gott und der ständige Auftrag, Frieden und Versöhnung zu stiften.
Derzeit sind im Forum der Religionen vertreten: die Jüdische Gemeinde, die Evangelische und die Katholische Kirche, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde, die DITIB-Gemeinden-Yavuz-Sultan-Selim Moschee, die Fatih-Moschee, die Bosnisch-Islamische Gemeinde, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar, die Christlich-Islamische Gesellschaft, das Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog und das Ökumenische Bildungszentrum sanctclara Mannheim.
Sprecher des Forums der Religionen: Ralph Hartmann (Evangelische Kirche), Karl Jung (Katholische Kirche), Talat Kamran (Muslime), Majid Khosshlessan (Jüdische Gemeinde)

Seelsorge in der Kooperationsregion Mitte

Fürwahr, meine Seele ist still und ruhig geworden wie ein kleines Kind bei seiner Mutter; wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir.

Psalm 131,2

Im Lauf eines Lebens gibt es immer wieder Situationen, die schwer zu ertragen sind: der Tod eines lieben, vertrauten Menschen, Krankheit, Altwerden oder Einsamkeit. Dann braucht es Menschen die zuhören, helfen, Resonanz bieten. Es braucht Menschen, die Zeit haben, Besuche zu machen.

Seelsorge ist ein wichtiges Feld der Gemeindearbeit. Deshalb sollen Gemeindeglieder in der Kooperationsregion Mitte gefördert werden, die ehrenamtlich im Seelsorgedienst tätig werden wollen.

Zu diesem Zweck wird von **Februar 2017 bis Juli 2018** eine Fortbildung des *Zentrums für Seelsorge* in der ChristusFriedenGemeinde durchgeführt. Die Ausbildung erstreckt sich über anderthalb Jahre (etwa 18 Kursabende und sechs Studientage) und beinhaltet theoretische wie praktische Unterrichtseinheiten. Entwickelt und unterstützt wird sie von der Evangelischen Landeskirche in Baden. In der Fortbildung wird theologisches Wissen vermittelt, der Bezug zu humanwissenschaftlichen Erkenntnissen hergestellt und Selbstreflexion im Blick auf die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte eingeübt. Im Kurs wird großen auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis gelegt.

Wenn Sie Interesse an dieser Ausbildung haben, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau, ChristusFriedenGemeinde, auf.

Ab September finden Sie einen Flyer zum Herunterladen auf:
www.christuskirchemannheim.de

Anmelden kann man sich ab Ende September.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Thomasgemeinde Mannheim-Neuostheim und Neuhermsheim

am Samstag, den 22. Oktober 2016

Abgabestellen:

Neuhermsheim: **Evangelisches Gemeindezentrum (Seite Gerd-Dehof-Platz)**
Johannes-Hoffart-Straße 1
68163 Mannheim

Neuostheim: **Johann-Peter-Hebel-Grundschule Neuostheim**
Lucas-Cranach-Straße 9–11
68163 Mannheim

jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bethel

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779

FAIR wertung bewusst handeln

Frauensonntag

Über mich hinaus !

So lautet das Thema des Gottesdienstes am Frauensonntag, den wie immer Frauen aus unserer Gemeinde gestalten.

MARIA und ELISABETH, die beiden schwangeren Frauen, werden im Mittelpunkt stehen und uns begegnen – begeistern – bewegen.

Am **Sonntag, den 25. September 2016** werden wir diesen Gottesdienst um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim miteinander feiern.

Männersonntag

„Und ob ich schon wanderte…“ Psalm 23, 4 – sich von seiner Sehnsucht finden lassen

Jährlich gibt sich die Arbeitsgemeinschaft der Männerarbeit der EKD ein übergreifendes Jahresthema. Es wird in vielfältigen Veranstaltungen in allen Landeskirchen und auf Bundesebene behandelt. Das Jahresthema ist Basis für die Vorbereitung des Männersonntags, der seit 1946 auf Empfehlung der EKD jährlich am 3. Oktobersonntag gefeiert wird.
Da in unserer Gemeinde an diesem Sonntag der Visitationsgottesdienst stattfindet, bereitet die Männergruppe unserer Gemeinde den Gottesdienst für den **23. Oktober** vor.

Gemeindebeirat
nächstes Treffen im Rahmen der Visitation:
Dienstag, den 4. Oktober 2016 um 19 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim
mit der Visitationskommission unter der Leitung von Dekan Hartmann

Gemeindeversammlung/Empfang
nach dem Visitationsgottesdienst am **16. Oktober 2016**
im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim

Sternsingeraktion 2017: Jetzt anmelden und KönigIn sein!
Auch Begleitpersonen noch gesucht!

Liebe Sternsinger, es ist wieder so weit:

Die diesjährige Sternsingeraktion „Segen bringen, Segen sein: Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ startet. Wenn ihr wieder mit dabei sein wollt, meldet Euch an. Wenn ihr neue Leute kennt, die mitmachen wollen, ladet sie ein. Ein e-Mail an sternsinger@stpius-mannheim.de genügt! Meldet euch bis 31. Oktober - Ihr bekommt dann die Anmelde-Unterlagen von uns zugemailt. Als Vorab-Info: Unseren Motto-Tag haben wir für Samstag, den 19. November geplant. Wir laufen, singen und sammeln diesmal von 4. bis 7. Januar 2017. Auch suchen wir noch Begleitpersonen für unsere Gruppen. Wenn ihr / Sie mindestens 16 Jahre alt seid und Lust habt, eine Gruppe KönigInnen auf ihren Wegen zu begleiten: schickt ein E-Mail an: sternsinger@stpius-mannheim.de oder zimmermann.volker@gmx.de

Wir freuen uns auf euch!
Bis bald – euer Sternsinger-Team

Frauenkreis Neuhermsheim

Auch in diesem Jahr sind wir wieder fleißig in der Vorweihnachtszeit.
Wir basteln und backen und bereiten Vieles vor, das Sie für sich oder als Geschenk erwerben können.
Wir verkaufen unsere Dinge am Freitag, dem **25. November 2016** nach dem Adventsliedersingen und nach dem Gottesdienst am 1. Advent, jeweils im Gemeindezentrum Neuhermsheim.

Adventsnachmittag

Am 26. November findet unser diesjähriger Adventsnachmittag statt.
Wir möchten Sie herzlich in den Gemeindesaal der St. Pius Kirche einladen. Ab 15 Uhr können Sie bei Kaffee und Kuchen oder Herzhaftem einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Wie immer bieten wir selbstgemachtes Gebäck, eingelegte Heringe, Marmelade und andere kulinarische Leckereien an, die Sie erwerben können. Auch handgefertigte Adventskränze und adventliche Gestecke werden zum Verkauf angeboten.
Für Kinder gibt es ein Unterhaltungsprogramm.

Der Erlös kommt wie immer Kinderprojekten in Mannheim zugute.
Über einen gespendeten Kuchen oder Mithilfe freuen wir uns.

Bei Interesse rufen Sie einfach an, damit wir den Einsatz miteinander abstimmen können.

Beate Kindel, Telefon: 413436.

Lebendiger Advent

Wir möchten Sie wieder einladen, bei unserer Aktion "Lebendiger Advent" mitzuwirken. Familien aus Neuostheim und Neuhermsheim schmücken ihre Fenster, die um 18 Uhr geöffnet werden. Es wird ein Lied gesungen oder eine kleine Geschichte / ein Gedicht vorgetragen. Dazu wird Gebäck, Tee oder Glühwein gereicht.
Wenn Sie mitwirken möchten, Fragen zur Organisation haben oder sich für einen Termin vormerken lassen möchten, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Ansprechpartnerinnen: Andrea Stadelhofer-Cares, Tel.: 41 14 21
Beate Kindel, Tel.: 41 34 36

Am 1. Dezember wid sich in St. Pius die erste Tür öffnen.
Weitere Termine:
2.12. Karl-Ladenburg-Str. 17 (NO)
3.12. Dürerstr. 23 (NO)
Weitere Termine werden Anfang Dezember im nächsten Gemeindebrief sowie in den Schaukästen der Kirchen und Kindergärten bekannt gegeben.
Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!
Beate Kindel

Wir nehmen Abschied von:

Kurt Raab	83 Jahre
Carl Helmig	80 Jahre
Lydia Schneider geb. Asmus	82 Jahre
Elfriede Richter geb. Schneider	89 Jahre
Michael Friedemann	71 Jahre
Adolf Schmitt	80 Jahre
Fritz Fischbeck	64 Jahre
Karl Anhäusser	82 Jahre

Die Taufe empfingen am:

31.7.2016 Mats Kalla, geb. 31.7.2014
31.7.2016 Lilly Mia Prager, geb. 15.05.2015
31.7.2016 Hauck Prager, Erwachsenentaufe
31.7.2016 Carmen Horschke, Erwachsenentaufe

7.8.2016 Pauline und Leo Hofmann geb. 20.9.2015
7.8.2016 Anna Maria Schmidt geb. 5.4.2016

14.8.2016 Emily Marie Hammermeister, geb. 24.5.2015
14.8.2016 Marlene Kritter, geb. 17.12.2015
14.8.2016 Paula Katharina Tuschy, geb. 30.1.2016

Kirchlich getraut wurden am:

18.6.2016: Sandra und Konstantin Hessenthaler

September 2016

Mi, 7.9.	20 h	Ökumeneforum	NH	EvGZ
Do, 15.9.	19.30 h	All(e) inclusive – oder was? *Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	MK
Sa, 17.9.	20 h	Pius, Party, Petticoat *St. Pius feiert 60 Jahre*	NO	Pius Pfarrsaal
Mi, 21.9.	14 h	Grundsteinlegung ThomasCarree	NO Grünewaldstr.	
Sa, 24.9.	10-16 h	Ökumenischer Kinderbibeltag	NH	EvGZ
So, 25.9.	10 h	Frauensonntag	NH	EvGZ

Oktober 2016

Di, 4.10.	19 h	Gemeindebeirat	NH	EvGZ
4. -16.10.		Visitation Thomasgemeinde		
Mi, 5.10.	20 h	Theologiekurs	NH	MK
Do, 6.10.	19.30 h	Palliativmedizin Ökumenischer Gemeindetreff	NH	MK
Sa, 8.10.	14-16.30 h	Kinderflohmarkt		
Sa, 22.10.	9-12 h	Bethel-Sammlung Abgabe	NH NO	EvGZ J.P.H.-Grundschule
So, 23.10.	10 h	Männersonntag	NH	EvGZ
Mo, 31.10.	19 h	Festgottesdienst zum Reformationsjahr	Innenstadt City Konkordien	

November 2016

Mi, 2.11.	20 h	Ökumeneforum	NO	Pius
Do, 10.11.	19.30 h	Sankt Martin - Martin von Tours *Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	MK
Sa, 19.11.	14 h	Herbstbasar	NH ThomasHaus	
Fr, 25.11.	18 h	Adventsliedersingen	NH	EvGZ
Sa, 26.11.	15-18 h	Adventsbasar	NO	Pius Pfarrsaal

Dezember 2016 - Januar 2017

Do, 12.1.	19.30 h	*Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	EvGZ
23.-29.1.		Ökumenische Bibelwoche		
Do, 9.2.	19.30 h	„Mir geht es gut, ich sterbe gerade“ *Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	EvGZ

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im September 2016

Donnerstag, den 1.9.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 4.9.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner
Mittwoch, den 7.9.2016		
19.30 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	ÖkumenischeTaizé-Andacht
Donnerstag, den 8.9.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 11.9.2016		
9.30 h	Segelflugplatz NO	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Gelände des Segelflugplatzes in Neuostheim Pfrin. Egenlauf-Linner u. Diakon Seelmann
Mittwoch, den 14.9.2016		
9.00 h	St. Pius NO	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
Donnerstag, den 15.9.2016		
9.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
Sonntag, den 18.9.2016		
11.00 h	St. Pius NO	Katholischer Gottesdienst mit Taufen Pfr. Zedtwitz und Pfrin. Egenlauf-Linner
Donnerstag, den 22.9.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
10.00 h	St. Pius NO	Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn für alle Grundschulkinder aus NO und NH
Sonntag, den 25.9.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Frauensonntag
Freitag, den 30.9.2016		
17.00 h	Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen, Storchenstr. 6-10, Mannheim-Wallstadt	Gottesdienst

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im Oktober 2016

Sonntag, den 2.10.2016 Erntedankfest		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Festgottesdienst mit dem Evangelischen Kindergarten Neuhermsheim Pfrin. Egenlauf-Linner
Mittwoch, den 5.10.2016		
19.30 h	Maria Königin	ÖkumenischeTaizé-Andacht
Donnerstag, den 6.10.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 9.10.2016		
10.00 h	St. Pius NO	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Kirchenrat a.d. Pfr. Greiling
Donnerstag, den 13.10.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 16.10.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst anlässlich der Visitation Gemeindeversammlung
Sonntag, den 23.10.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Männersonntag
Donnerstag, den 27.10.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Freitag, den 28.10.2016		
18.00 h	San Sebastian am Marktplatz	Blaulichtgottesdienst
Sonntag, den 30.10.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst Pfr. Dr. J. Vette

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im November 2016

Mittwoch, den 2.11.2016		
19.30 h	St. Pius NO	ÖkumenischeTaizé-Andacht
Donnerstag, den 3.11.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 6.11.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfr. i.R. Huhn
Freitag, den 11.11.2016		
11.00 h	ThomasHaus	Gottesdienst zu St. Martin mit dem Evangelischen Kindergarten Neuhermsheim
17.00 h	St. Pius	Ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin mit den Kindergärten aus Neuostheim
Sonntag, den 13.11.2016		
10.00 h	St. Pius NO	Gottesdienst mit den Konfi3 Kindern
Mittwoch, den 16.11.2016 **Buß- und Bettag**		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst mit Totengedenken
19.00 h	Maria Königin NH	Gottesdienst Buß- und Bettag mit den Konfirmanden
Sonntag, den 20.11.2016 **Ewigkeitssonntag**		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Totengedenken Pfrin. Egenlauf-Linner
Sonntag, den 27.11.2016 **1. Advent**		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Taufe Pfrin. Egenlauf-Linner